**Protokoll des Treffens zwischen Arbeitskreis AHS der EKiR und Leitungskreis A(H)S der EKvW**

**am 23. Januar 2018 im Haus Landeskirchlicher Dienste in Dortmund**

* + - 1. **Bereitschaft zur Mitarbeit an einem Stand im Markt der Möglichkeiten**  
         Einhellig wurde die Variante eines Standes auf dem MdM der Variante eines Standes im Zentrum Älterwerden bevorzugt. Für ersteres ist eine hohe Motivation da, sich an Gestaltung und Durchführung zu beteiligen.   
         MdM wurde deshalb so bevorzugt, weil sie gerne auf das Thema APHS aufmerksam machen möchten und nicht nur die ansprechen, die sich aufgrund des eigenen Alters (oder dem der eigenen Eltern) im ZÄW aufhalten. Sie würden gern auch Jüngere zur Auseinandersetzung und zum Gespräch und zum Mitmachen ermutigen.

1. **Ideen für den Stand**

* etwas anbieten, wo Raum + Ruhe ist
* interaktives Angebot – Blickfang – Aktion – Hingucker
* Auslegung/Präsentation der Charta der Rechte hilfs- und pflegebedürftiger Menschen
* Alterssimulation (Altersanzug; Seh- und Höreinschränkungen erfahrbar machen; Computersimulation: „Ich in … Jahren“)
* Älterwerden ins Bild gesetzt: gemalt? Geschminkt? Fotobearbeitung (PC)  
  Altersstatistik der BesucherInnen in Gläsern/Röhren/… abfragen & sichtbar machen
* Pflegeroboter der Uni Siegen
* Ort/Zeit für Angehörigenberatung

1. **Ideen für das „Drumrum“**

* Sitzgelegenheiten!
* Micro-Workshops (z.B.: Demenz und Kirchengemeinde; Thema „Alter“ in KU und anderswo …)
* „Sneak Preview“: Altenheim vor „noch nicht Reife“
* Demenzparcours (ist in einem AH in der EKiR vorhanden, könnten wir ausleihen)
* Ausstellung (oder Teile daraus) „Ansichten des Alters“ von Andreas Vincke (Prominente mit Tablet in der Hand – auf dem Tablet steht „ihr Satz“ zum Thema „Alter“ – Fotobox, in der man eigene Bilder mit dem eigenen Tablet-Satz machen lassen kann – Ist im Internet zu finden: LWL-Ausstellung in der Zeche Nachtigall) – der Künstler ist unverbindlich vorangefragt, er kann sich vorstellen, was zu machen – kostet aber … keine Ahnung, wie viel, die Antwort kam erst gestern, da hatte ich noch keine Gelegenheit der Kontaktaufnahme)
* Diskussion: Wie viel Kirche / Seelsorge braucht ein Altenheim?
* Wonach suche ich ein Altenheim aus?
* Musik (Seniorenchor?? Jugendchor meets Seniorenchor?? – Könnte man evtl. mit der Stadtkirchengemeinde St. Reinoldi einstielen)
* Kabarett
* Pantomime (da gibt es jemanden aus Holland, der das Thema Demenz ansprechend lebendig macht)
* Trommeln (da weiß jemand aus der Runde einen guten Anleiter)
* Rapper Idref (der heißt so – ist ein rappender Pfleger aus Paderborn, kann man bei Youtube schauen)

1. **Außerdem entstanden Ideen über den Stand hinaus:**

Es gibt ein Altenheim, das sehr nah am Messegelände liegt (Friederike-Fliedner-Heim, diakon. Trägerschaft durch Johanneswerk). Die Heimleitung hat Interesse signalisiert, den Kirchentag einzuladen (das aber bitte noch nicht laut weiter kommunizieren, da gibt es noch die Empfindlichkeiten des Johanneswerkes zu berücksichtigen und das ein und andere Gespräch zu führen …).  
Wenn es gelingt, den Veranstaltungsort zu haben, gibt es einige Ideen auch dafür:

* Kirchentag to-go: Gottesdienst am Freitag (Feierabendmahl – aber früher als 19.00 Uhr) – verbunden mit der Idee, einen Entwurf dafür zu erarbeiten, der dann EKD-weit an die Beauftragten für APHS weiter gegeben wird mit der Bitte um noch weitere Verteilung und Feier der Gottesdienste in den Heimen – und dann braucht es noch gute Öffentlichkeitsarbeit dazu …
* Veranstaltung zum Thema „Würde und Würdigung“
* „Begehungen“ o.ä. vor Ort möglich??

1. **Für das Zentrum Älterwerden(oder gern in einem anderen Themenbereich des DEKT!) gab es Themenideen:**

* Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen als Podiumsthema
* Zustände in der Pflege – Mitarbeitenden Gehör verschaffen (Podium?)
* „Wie wir gut alt werden“ – die 5 Aspekte Ernährung, Bewegung, positive Einstellung, Gene, soziale Einbindung – insbesondere letzteres als Möglichkeit und Aufgabe für Kirche(ngemeinden)
* bekannte Persönlichkeiten zum Thema „Alter“ - Begleitet von Musik für die eigene Seele
* Musik – Kabarett – Pantomime
* Lebensbilanz – Aussöhnung
* Workshop Biografiearbeit
* Die Generationenbrücke stellt sich vor (Projekt in der katholischen Kirche des Emslandes – die sind auch auf dem Katholikentag im Mai 2018 in Münster ---)
* Film „Spätzünder“ (bzw. den 1. Film davon – da habe ich grad den Titel nicht parat – vielleicht war das „Herzensbrecher) und Jan Josef Liefers dazu einladen – Diskussion nach dem Film
* „Sing mit uns alte Kirchenlieder“ – Projekt für Menschen mit und ohne Demenz, Prof. Hans Hermann Wickel, FH Münster (das Projekt läuft auch auf dem Katholikentag)
* Theaterangebot (über Kubia = „Kunst und Bildung im Alter“ – kennt Ihr den Newsletter? Lohnt sich.)
* Wohnen im Alter / neue Wohn- und Pflegeformen – wie erreichen wir diejenigen, die zunehmend „ambulantisiert“ werden?

Protokoll: Helga Wemhöner